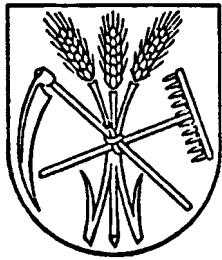


KÖNIGSWARTHA *aktuell*



Amtsblatt der
Gemeinde Königswartha
und der Orte Caminau, Commerau,
Entenschenke, Eutrich, Johnsdorf,
Neudorf, Niesendorf, Oppitz, Truppen, Wartha



Zarjadniske nowiny Rakečanskeje gmejny

www.koenigswartha.de

Ausgabe 11/2012

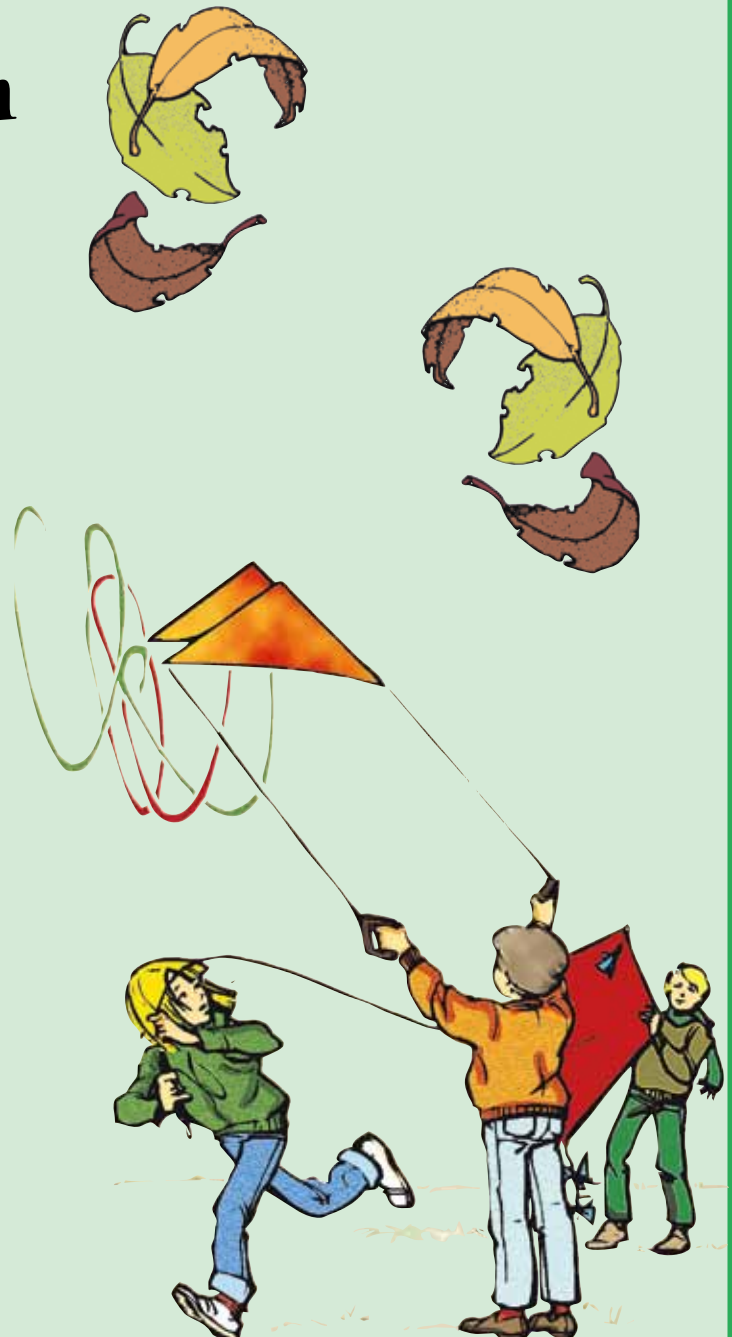
Jahrgang 20

Freitag, den 9. November 2012

Mein Drachen

Einen Drachen bau' ich mir
aus vier Leisten und Papier.
Male ihm mit Tusche bunt
einen riesengroßen Mund.
Auch die Augen fehlen nicht
und die Nase im Gesicht.
Troddeln hat er, wunderschön,
wie zwei Ohren anzusehn.
Hinten hängt ein Schwänzchen dran,
dass er richtig steuern kann.
Und am Ende knüpf' ich auch
eine Schnur an seinen Bauch.
Wenn das Wetter mir gefällt,
trag' ich ihn hinaus aufs Feld.
Wo die ersten Hügel sind,
spürt mein Drachen schon den Wind.
Ganz allein im Blauen nur
schwebt mein Drachen an der Schnur.

Walter Krumbach





Wir laden ganz herzlich ein

zum Königswarthaer Weihnachtsmarkt
am Sonnabend, dem 08.12.2012,
auf dem Festplatz (Gutshof)



14.00 Uhr



Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch den Bürger-
meister mit Anschnitt des Stollens

im Anschluss

weihnachtliches Programm der Kindertagesstätte und
der Grundschule

15.00 Uhr und
16.30 Uhr



Filmvorführung in der Bibliothek:
„Vier Jahreszeiten, Hundert Erlebnisse“
Gezeigt wird ein kleiner Film aus dem „Haus der Tau-
send Teiche“ über das „Land der tausend Teiche“.

16.00 Uhr -
16.30 Uhr



Der Weihnachtsmann kommt zu Besuch.



16.30 Uhr



Ausklang mit dem Programm des Posaunenchores der
evangelischen Kirche

Dazu gibt es

im Weihnachts-
marktkaffee



Pfefferkuchen zum Verzieren

leckeren hausgemachten Kuchen und Kaffee



in der Bastelstube

Bastelangebote für Kinder
und anderes mehr



**Für das leibliche Wohl
ist gesorgt!**



Amtliche Bekanntmachungen Zarjadniske wozjewjenja

Einladung Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet statt am
Mittwoch, dem 14.11.2012, 16:30 Uhr,
im Treffpunkt Königswartha, An der Winze 3

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,
hiermit möchte ich Sie herzlich zur öffentlichen Gemeinderatssitzung einladen.

Georg Paschke
Bürgermeister

Folgende Schwerpunkte werden beraten:

Öffentlicher Teil:

- Information über Ersatzlagerstättensuche Caminauer Kaolinwerk durch Herrn Schlegel
- Diskussion und Beschluss zur Polizeiverordnung der Gemeinde Königswartha
- Vergabebeschluss von Bauleistungen am Feuerwehrgereätehaus, Los 6 - Trockenbauarbeiten
- Information zur Endabrechnung Bauhauptleistungen Löschgerätehaus

- Information zur Endabrechnung Beseitigung Winterschäden
- Beschluss Feststellung Jahresrechnung 2011
- Beschluss überplanmäßige Ausgaben
- Bestellung eines neuen Geschäftsführers für die EVSE (Schwarze Elster Energieversorgung Wittichenau)

Die genaue Tagesordnung entnehmen Sie bitte den gemeindlichen Anschlagtafeln!

Aus der Gemeindeverwaltung berichtet Wozjewjenja z gmejnškeho zarjada

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Königswartha

Montag von	09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
und von	13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Dienstag von	09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
und von	13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag von	09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
und von	13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Außerhalb der Öffnungszeiten gelten für die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Gleitarbeitszeiten.

Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung sind wie folgt zu erreichen

Name	Amtsbereich	Telefon 03 59 31-	Fax 03 59 31-	E-Mail
Georg Paschke Bürgermeister	Ordnung und Sicherheit	2 39 11	2 39 19	
Carola Wagner Sekretariat Bürgermeister	Jubiläen, Gemeinderat	2 39 10	2 39 19	gemeinde@koenigswartha.de
Franziska Pfeiffer Leiterin Finanzverwaltung	Finanzwirtschaft, Haushaltsplanung, Haushaltsdurchführung, Jahresrechnung	2 39 31	2 39 39	pfeiffer@koenigswartha.de
Margit Hanelt	Steuern, Abgaben, Gebühren, Beiträge	2 39 33	2 39 39	hanelt@koenigswartha.de
Gudrun Rodig	Gewerbesteuer, Vergnügungssteuer, Vollstreckung, Mahnwesen, Fundbüro, Vollzugsdienst, Standesamt	2 39 30/ dienstags 2 39 20	2 39 39	rodig@koenigswartha.de
Birgit Korbut	Kassengeschäfte, Barkasse	2 39 32	2 39 39	korbut@koenigswartha.de
Martina Nytsch Leiterin Haupt- und Bauverwaltung	Straßen, Gewässer, Bauangelegenheiten, Schachtscheine, Verkehr, Ortsrecht, Personal- verwaltung, Standesamt	2 39 41	2 39 49	nytsch@koenigswartha.de
Gesine Langner	Liegenschaften, Vermessung, Miet- und Pachtverträge	2 39 40	2 39 49	langner@koenigswartha.de
Manuela Krahl	Einwohnermeldestelle, Passwesen, Gewerbe, Gaststätten, Märkte	2 39 23	2 39 29	krahl@koenigswartha.de
Gerlind Frenzel	Wohngeld, Soziales, Feuerwehr, Schulen, Kita, Jugendarbeit, Vereine	2 39 25	2 39 19	frenzel@koenigswartha.de
Karin Gottschalk	Amtsblatt, Öffentlichkeits- arbeit, Ehrenamtliche Tätigkeit, Lagerfeuer, Feuerwerk, Plakatierungen	2 39 21	2 39 19	gottschalk@koenigswartha.de

Die Einrichtungen der Gemeindeverwaltung sind wie folgt zu erreichen

Gemeindebibliothek Tel.: 2 11 32
E-Mail: bibliothek-koenigswartha@gmx.de

Treffpunkt Tel.: 2 08 81

Versorgungs-GmbH Tel.: 29 90 15/Fax: 29 90 14
E-Mail: post@versorgung-koenigswartha.de

Wohnbau Königswartha GmbH Tel.: 29 90 10/Fax: 29 90 14
E-Mail: post@wohnbau-koenigswartha.de

Fäkalienabfuhr
Herr Ellmer Tel.: 01 74/3 45 69 56
Herr Becker Tel.: 01 74/3 26 92 97

Bereitschaft

**Versorgungs GmbH Königswartha/Wohnbau
Königswartha GmbH
ständig 01 74/3 45 69 50**

Die Heimatstube ist ab sofort wie folgt geöffnet

Dienstag:

10:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr

Freitag:

10:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 17:00 Uhr

Sonderführungen nach Absprache: 03 59 31/2 11 32

Für gewerbliche Werbeanzeigen steht Ihnen der Anzeigenfachberater von der Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Herr Falko Drechsel (siehe Anzeige im Innenteil), zur Verfügung. Sonstige Beiträge sowie Ihre privaten Werbeanzeigen nimmt Frau Gottschalk oder Frau Nytsch jeweils zu den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung entgegen.

Wir bitten Sie, die vorgegebenen Termine zum Redaktionsschluss unbedingt einzuhalten.

Vielen Dank

Hauptverwaltung

*Denn wenn ein Wunder auf
der Welt geschieht,
geschieht's durch liebevolle, treue Herzen.*

Johann Wolfgang Goethe

**Wir gratulieren ganz herzlich
unseren Geburtstagskindern
*Gratulujemy nanajwutrobnišo
swojim narodninarjam***



Frau Ruth Drimel Königswartha	am 09.11.	zum 82. Geburtstag
Frau Hannelore Bärsch OT Commerau	am 09.11.	zum 70. Geburtstag
Herrn Paul Gründler Königswartha	am 10.11.	zum 91. Geburtstag
Frau Elfriede Lis Königswartha	am 10.11.	zum 84. Geburtstag
Frau Hildegard Frenzel OT Johnsdorf	am 10.11.	zum 83. Geburtstag

Frau Heidemarie Mangelsdorf Königswartha	am 11.11.	zum 70. Geburtstag
Frau Elfriede Most Königswartha	am 13.11.	zum 85. Geburtstag
Frau Marianne Kulke OT Entenschenke	am 14.11.	zum 80. Geburtstag
Herrn Erich Muder Königswartha	am 15.11.	zum 84. Geburtstag
Herrn Gotthard Bergmann Königswartha	am 16.11.	zum 81. Geburtstag
Frau Martha Symank OT Niesendorf	am 20.11.	zum 97. Geburtstag
Frau Elli Neumann Königswartha	am 21.11.	zum 91. Geburtstag
Frau Hildegard Sauer Königswartha	am 22.11.	zum 80. Geburtstag
Frau Lisbeth Schimank Königswartha	am 23.11.	zum 84. Geburtstag
Herrn Johann Sobe Königswartha	am 23.11.	zum 83. Geburtstag
Herrn Werner Herzog OT Oppitz	am 23.11.	zum 75. Geburtstag
Herrn Helmut Just OT Wartha	am 24.11.	zum 84. Geburtstag
Herrn Benno Schoffka OT Entenschenke	am 24.11.	zum 75. Geburtstag
Frau Edith Niemtz Königswartha	am 25.11.	zum 75. Geburtstag
Frau Edelgard Hermkes Königswartha	am 26.11.	zum 84. Geburtstag
Frau Johanne Schubert Königswartha	am 27.11.	zum 89. Geburtstag
Herrn Heinz Kubitz Königswartha	am 30.11.	zum 82. Geburtstag
Frau Adelheid Schiemann Königswartha	am 01.12.	zum 85. Geburtstag
Herrn Nikolaus Zschorlich Königswartha	am 05.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Margit Max Königswartha	am 06.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Liselotte Wagner Königswartha	am 07.12.	zum 93. Geburtstag
Herrn Manfred Schöne OT Commerau	am 08.12.	zum 75. Geburtstag
Herrn Otto Senft Königswartha	am 08.12.	zum 88. Geburtstag
Frau Irma Klotz Königswartha	am 08.12.	zum 85. Geburtstag
Frau Elisabeth Bergmann Königswartha	am 09.12.	zum 87. Geburtstag
Frau Käthe Woschek Königswartha	am 10.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Anita Ufer Königswartha	am 10.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Martha Diesing Königswartha	am 11.12.	zum 90. Geburtstag
Herrn Herbert Müller Königswartha	am 13.12.	zum 80. Geburtstag

*Unsere herzlichsten Glückwünsche begleiten Sie alle in
das neue Lebensjahr.*

*Wir wünschen vor allem Gesundheit und Gottes Segen.
Auch allen hier nicht genannten Geburtstagskindern in
unserer Gemeinde gratulieren wir auf diesem Wege sehr
herzlich.*

*Georg Paschke
Bürgermeister
im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung
Königswartha*



Am 23.10.2012 beging
Frau Helene Rachel
 in Königswartha
 ihren **94. Geburtstag**



Bürgermeister, Gemeinderat und Gemeindeverwaltung
 übermitteln der Jubilarin für das neue Lebensjahr die
 herzlichsten Glückwünsche



Am 30.10.2012 beging
Frau Frieda Jenke
 in Königswartha
 ihren **93. Geburtstag**



An dieser Stelle übermitteln Gemeindeverwaltung und
 Gemeinderat der Jubilarin nochmals die herzlichsten
 Glückwünsche für das neue Lebensjahr



Am 11.10.2012 beging das
Ehepaar Anna und Erwin Sporka
 im OT Johnsdorf
 das Fest der „**Diamantenen Hochzeit**“



An dieser Stelle übermitteln Gemeinderat
 und Gemeindeverwaltung dem Jubelpaar nochmals
 die herzlichsten Glückwünsche



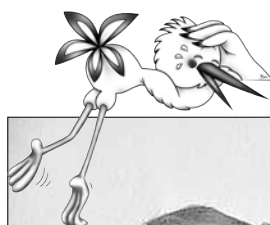
Am 20.10.2012
 beging das Ehepaar



Waltraud und Günter Stiebitz
 aus Königswartha

das Fest der „**Goldenen Hochzeit**“.

An dieser Stelle übermitteln Gemeinderat und
 Gemeindeverwaltung dem Jubelpaar nochmals
 die herzlichsten Glückwünsche.



Hallo, ich bin da



Mein Name ist Karl.
 Ich wurde am 04.09.2012 geboren.
 Bei meiner Geburt hatte ich ein Gewicht von 3070 g und eine
 Größe von 48 cm.
 Meine Eltern sind Steffen Zschippang und Yvonne Walter.

Finanzverwaltung

Grundsteuer und Gewerbesteuer - Rate 15.11.2012

Wir möchten alle Steuerzahler, welche **keine** Einzugsermächtigung abgeschlossen haben, an die
Zahlung der Grundsteuer und Gewerbesteuer 2012
Termin 15.11.2012

erinnern.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihre Zahlungen termingerecht auf dem Konto der Gemeindeverwaltung Königswartha eingehen. Bei verspäteter Zahlung werden Säumniszuschläge und Mahngebühren erhoben.

Es besteht auch weiterhin die Möglichkeit, der Gemeindeverwaltung eine Einzugsermächtigung zum Abbuchen der Steuern zu erteilen.

Pfeiffer
 Leiter Finanzverwaltung

Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, der 14. Dezember 2012

Nächster Redaktionsschluss:

Mittwoch, der 5. Dezember 2012

Pass- und Meldeamt

Von Freitag, **23.11.2012**, bis Freitag, **07.12.2012**, bleibt das Einwohnermeldeamt in Königswartha **geschlossen**.

In dieser Zeit übernimmt die Vertretung das Pass- und Meldeamt in Neschwitz,
Bahnhofstr. 1
Frau Pötschke,
Telefon: 03 59 33/3 86 19
E-Mail: meldeamt@neschwitz.de

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Neschwitz

Montag: 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag: geschlossen

Versorgungs GmbH/Zastaranski zawod



Wasser

Ab dem 19.11.2012 erfolgt in Vorbereitung zur Jahresendabrechnung 2012 die Ablesung der Kaltwasserzähler (in Eigenheimen). Wir bitten Sie, den beauftragten Kollegen Zutritt zu den Zählern zu gewähren. Sollten Sie nicht angetroffen werden, senden Sie uns den hinterlassenen Ablesebeleg umgehend zurück.

Antenne

Neue Information für Kabelkunden

Durch den weiteren digitalen Ausbau der Kabelkopfstation ist es Ihnen möglich, ab

1. November 2012 die Programme

- Bayerisches FS HD
- NDR FS HD
- Phoenix HD

zu empfangen.

Sollte bei Ihrem HD-Empfänger die automatische Aktualisierung nicht aktiviert sein, führen Sie einen automatischen Suchlauf oder einen manuellen Suchlauf mit folgenden Programmdateien aus:

Programmdateien	Kanal- frequenz MHz	Symbol- rate kBd	Modulation QAM
K23	digital	490	6900 256

Weiterhin guten Empfang wünscht Ihre Versorgungs GmbH

Hultsch
Geschäftsführerin

Feuerwehr/Wohnjowa wobora

Nächster Feuerwehrdienst

1. Ortsfeuerwehr Königswartha

Sonntag, d. 18.11.2012

Thema: **Volkstrauertag**
Verantwortlich: Kam. F. Schimank
Ort: Versammlungsraum
Uhrzeit: 09:00 Uhr



Sonntag, d. 02.12.2012

Thema: Sägeausbildung/Winterfestmachung
Verantwortlich: Kam. Skoreng, T.
Kam. Wirth, U.
Ort: GH
Uhrzeit: 08:00 Uhr

2. Ortsfeuerwehr Johnsdorf/Oppitz

Standort Johnsdorf

Sonntag, d. 11.11.2012

Thema: Funkausbildung (Wiederholung)
Verantwortlich: Kam. Neumann, V.
Ort: GH
Uhrzeit: 09:00 Uhr

Sonntag, d. 09.12.2012

Thema: Theoretische Ausbildung
Verantwortlich: Kam. Schwurack, J.
Ort: GH
Uhrzeit: 09:00 Uhr

Standort Oppitz

Freitag, d. 16.11.2012

Thema: Unfallschwerpunkte und Gefahren im Einsatz
Verantwortlich: Kam. Neumann
Ort: GH
Uhrzeit: 19:00 Uhr

Freitag, d. 30.11.2012

Thema: Schutzmaßnahmen im Zivilschutz
Dekontamination v. Pers. u. Geräten
Verantwortlich: Kam. Neumann
Ort: GH
Uhrzeit: 19:00 Uhr

Samstag, d. 15.12.2012

Thema: Jahresrückblick
Weihnachtsfeier
Verantwortlich: Kam. Neumann
Ort: GH
Uhrzeit: 19:00 Uhr

3. Ortsfeuerwehr Wartha/Commerau

Standort Wartha

Freitag, d. 16.11.2012

Thema: Verkehrsteilnehmerschulung
Verantwortlich: WL
Ort: GH
Uhrzeit: 19:00 Uhr

Sonntag, d. 02.12.2012

Thema: **Theor. Ausbildung (Planspiele)**
Verantwortlich: Kam. Zaunick, St. u. Kam. Möhn, B.
Ort: GH
Uhrzeit: 09:30 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Samstag, d. 15.12.2012

Thema: Kameradschaftsabend
 Verantwortlich: OWL + STV
 Ort: GH
 Uhrzeit: 19:00 Uhr

Standort Commerau**Sonntag, d. 18.11.2012**

Thema: **Volkstrauertag**
 Verantwortlich: Kam. F. Schimank
 Ort: Versammlungsraum
 Uhrzeit: 09:00 Uhr

Sonntag, d. 02.12.2012

Thema: Sägebildung/Winterfestmachung
 Verantwortlich: Kam. Skoreng, T.
 Kam. Wirth, U.
 Ort: GH
 Uhrzeit: 08:00 Uhr

Nächste Ausbildung der Jugendfeuerwehr**Ortsgruppe Königswartha****Montag, d. 12.11.2012**

Thema: Wissensquiz
 Gruppe: Kristin
 Ort: GH
 Uhrzeit: 16:30 Uhr

Freitag, d. 16.11.2012

Thema: Wissensquiz
 Gruppe: Stephan
 Ort: GH
 Uhrzeit: 16:30 Uhr

Ortsgruppe Wartha**Sonabend, d. 10.11.2012**

Thema: Besuch Leitstelle Hoyerswerda
 Verantwortlich: JW Hettmann, T.
 Ort: GH
 Uhrzeit: 09:00 Uhr

Sonabend, d. 15.12.2012

Thema: Jahresabschluss/Weihnachtsfeier
 Verantwortlich: OWL/JW
 Ort: GH
 Uhrzeit: 19:00 Uhr

Dienstplan der Zwergenfeuerwehr**Montag, d. 19.11.2012**

Thema: Basteln
 Ort: Versammlungsraum FW,
 Hermsd. Str.
 Uhrzeit: 16:00 Uhr - 17:00 Uhr

Zwergenfeuerwehr

**Montag, d. 03.12.2012**

Thema: Weihnachtsfeier
 Ort: Versammlungsraum FW, Hermsd. Str.
 Uhrzeit: 16:00 Uhr

Wahlen der Gemeindeführung

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden,
 im Januar 2013 sollen Neuwahlen der Gemeindeführung stattfinden.

Sie werden aufgerufen, Wahlvorschläge für die Funktion des Gemeindeführers und stellvertretenden Gemeindeführers **bis zum 30. November 2012** in der Gemeindeverwaltung Königswartha (Sachgebiet Feuerwehr) einzureichen. Die Wahlfunktion ist zu bezeichnen. Der Kandidat muss die Qualifikation „Verbandsführer“ erworben haben.

Paschke
 Bürgermeister

Bibliothek/Biblioteka**Bibliotheksinformationen für November 2012****Veranstaltungen November**

Am 16. November 2012 findet der 9. Bundesweite Vorlesetag statt. Überall in Deutschland wird an diesem Tag vorgelesen - jeder kann mitmachen, an jedem denkbaren Ort.

Mit mehr als 12.000 Vorlese-Aktionen ist der Bundesweite Vorlesetag das größte Vorlesefest Deutschlands. Vorlesen hat direkten Einfluss auf die Entwicklung eines Kindes, denn es vermittelt Basiskompetenzen, die für das spätere Leben entscheidend sein können.

Unser Vorlesetag findet bereits am Mittwoch, dem 14. November, 14 Uhr, statt.

Die Kinder des „Leseclubs“ lesen für die Teilnehmer der Seniorenakademie vor.

**Am Dienstag, 27. November 2012,
 19.00 Uhr,**

laden wir Sie ganz herzlich zur Lesung mit dem Oberlausitzer Autoren HANS KLECKER ein, der Ihnen sein neues Buch „**Der Großmutter in den Kochtopf geguckt**“ vorstellt.

Das Buch „Der Großmutter in den Kochtopf geguckt“ handelt aber nicht von den Tipplguckern im Hause, die begehrllich in die Töpfe schielen, sondern berichtet von den Kochkünsten und Essgewohnheiten unserer Großeltern und deren Vorfahren.

Jeder hat einen anderen Geschmack. Hans Klecker, der Autor, versucht mit über 50 Rezepten, den Geschmack vieler Menschen zu bedienen. Für die „Sissn“ und für die „Sauern“, für die Gastwirte, die Bäcker, die Köche, die Fleischer, die Hausfrauen, die Mundartfreunde und für die Geschichtsfreunde, für alle ist etwas dabei. Es werden ausschließlich Speisen vorgestellt, die in der bodenständigen Literatur genannt werden oder die dem Klecker, Hans schon von den Großmüttern seiner Verwandten und Bekannten vorgesetzt worden sind.

Als Hochzeitsbitter, Alleinunterhalter und Mundarthumorist ist ihm schon manche Erzählung vom Essen und Trinken aus alten Zeiten zu Ohren gekommen. Die einen Gäste schwärmen davon, wie es früher gut geschmeckt hätte, die andern jammern, wie ärmlich der Fraß gewesen wäre.

Viele Gerichte und Speisen sind auch heute noch deutschland- und europaweit bekannt, allerdings unter anderen Namen, wie Frikadellen (Gewiegetbrutl), Tafelspitz (Rindfleisch), Kartoffelsalat (Saure Aern), Eierkuchen (Plinsn), Kaldaunen (Kuttlflecke), Kohlrouladen (Krautwickl), Napfkuchen oder Gugelhupf (Babe) oder Stollen (Christbrutl, Striezl).

Auch die Gerichte, die die Oberlausitzer Hausfrau ihrer Familie besonders häufig vorsetzt oder vorgesetzt hat, dürfen in diesem Buch nicht fehlen, obwohl sie in Deutschland fast jeder kennt.

Das sind: Rindfleisch und Meerrettich (gekochtes Rindfleisch mit Meerrettichsoße), Teichmauke (Kartoffelbrei mit Brühe), Mauke, Laberwurst oder Brotwurst und Sauerkraut (Leberwurst oder Bratwurst mit Kartoffelbrei und Sauerkraut) und Ganze Aern, Quoark und Leinäle (Quark mit Pellkartoffeln und Leinöl).

Andere Gerichte, Speisen und Backwaren kennt heut kaum noch jemand. Dazu zählen Braajglsaalz (Brägelsalz), Faustmauke (Brei aus Kartoffeln und Getreidemehl), Roaffkoallchl (Raffklöße), Schwarze Tunke (Soße aus Blut vom Schlachtvieh) und Gultschn (Kolatschen) bzw. Maulschalln (Maulschellen).

Damit sich der Kochmuffel von der Beschreibung der Zubereitung der Speisen nicht gelangweilt fühlt, sind die Kapitel mit passenden Redewendungen, Sprichwörtern, Anekdoten und Oberlausitzer Gedichten gewürzt.

Der Autor dieses Buches ist allerdings kein Koch. Aber keine Angst, die aufgeführten Speisen sind von mehreren Kochkundigen gelesen, korrigiert und manchmal sogar nachgekocht worden. Bisher ist auch nicht bekannt, dass jemand beim Verzehr Schaden genommen hätte.

Als Nachtsch serviert Ihnen Hans Klecker Oberlausitzer Sprüche, Schnurren und Gedichte rundherum um's Essen.

Eintritt 2,00 €

Anlässlich des „Königswarthaer Weihnachtsmarktes“

am 8. Dezember 2012

ist die **Bibliothek** an diesem Sonnabend von **14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet!**

Wir laden Sie ein, zum Schauen und Stöbern, zum Ausleihen und Kaufen von Büchern!

15.00 und 16.30 Uhr „Vier Jahreszeiten, Hundert Erlebnisse“

- wir zeigen Ihnen einen kleinen **Film** aus dem „Haus der Tausend Teiche“ über das „Land der tausend Teiche“

Wir laden Sie ganz herzlich zu einem Filmabend

am **Dienstag, 11. Dezember 2012, 19 Uhr**, ein.

Die Tierfilmer Peter und Stefan Simank stellen zwei neue Produktionen zum Thema „**Faszination Heide**“ vor.

Wild, geheimnisvoll, menschenleer

Mythos Heide

Sie sind die größten unbewohnten Gebiete Deutschlands und eine der außergewöhnlichsten Landschaften Europas -



die Heiden in Mitteldeutschland. Heute zählen sie zu den artenreichsten Lebensräumen unserer Breiten und lassen so manchen Nationalpark alt aussehen. Über drei Jahre sind die Tierfilmer Peter und Stefan Simank den Geheimnissen dieser atemberaubenden Biotope auf den Grund gegangen. Dabei standen nicht nur Wiedehopfe, Hirschkäfer oder Deutschlands einzige Würgeschlange, die Schlingnatter im Fokus der Arbeit. Auch die historische Entwicklung dieser besonderen Landstriche gingen die Filmemacher auf den Grund. Denn nicht nur ihre Natur macht sie so außergewöhnlich. Von Kaiser Wilhelm II., über Reichsmarschall Göring, Walther Ulbricht, Erich Honecker und die gesamte sowjetische Generalität in der ehemaligen DDR - sie alle gingen in den großen Heidegebieten zur Jagd und haben ihre Spuren hinterlassen. Doch das Schicksal vieler Heide ist seit 100 Jahren auch eng mit dem Militär verknüpft - zuerst als Versuchsstelle der Deutschen Wehrmacht, später als Aufmarschgebiet der Roten Armee.

Der Filmabend begibt sich auf Spurensuche, geht anhand von historischen Ereignissen - angefangen von der letzten Kaiserjagd 1912 bis zum größten Truppenmanöver des Warschauer Paktes 1980 den Geheimnissen der einzigartigen Landschaften auf den Grund und beleuchtet, wie sich trotz intensivster militärischer Nutzung hier eine der artenreichsten und atemberaubendsten Naturlandschaften Mitteleuropas erhalten und behaupten konnte.

in unserer Bibliothek (Königswartha, Gutsstr. 4c)

Eintritt 2 €

Bitte bestellen Sie Ihren Platz (Tel. 03 59 31/2 11 32)!

Ausstellungen

Wir laden Sie ganz herzlich zur Ausstellung des **Studiomalkreises Kamenz** ein. Sie sehen Bilder von Heike Scholz und Reinald Wunderwald.



(R. Wunderwald: Leuchtturm Darßer Ort)

Studiomalkreis Kamenz

Wer sind wir?

Alles begann bei den 1. KRABAT-Kunsttagen 2008 in Obßling. Ein Wochenende zeichnen, malen - sich mit Kunst beschäftigen, darauf einlassen.

„Könnte daraus mehr werden?“

Kann man sich öfter treffen? Vielleicht regelmäßig? Und wo?“ Wir haben es gewagt!

Wir haben eine Malgruppe in Kamenz gegründet und dafür große Unterstützung bei den Kulturverantwortlichen der Stadt Kamenz gefunden.

Studiomalkreis Kamenz - das ist ein fester Stamm von 7 kunst- und malereiiinteressierten Laien, die sich mittwochs im Atelier des Stadttheater Kamenz treffen, um gemeinsam zu zeichnen und zu malen.

Studiomalkreis Kamenz - das ist eine Interessengruppe, in der sich Mitglieder zusammen gefunden haben, die autodidaktisch „alte Hasen“ sind, die aber auch Interessierten offen steht, die sich erstmals mit der Malerei beschäftigen.

Bisher fehlt unserer Gruppe die künstlerische (An)Leitung, dennoch sind wir stolz auf die Dinge, die seitdem entstanden sind.

Wir haben Spaß an unserem Hobby und würden uns freuen, wenn Sie in dieser Lesart die Ausstellung sehen.

In Kombination mit der Touristinformation hat die **Gemeindebibliothek** folgende **Öffnungszeiten:**

Montag	10.00 - 12.30 Uhr	13.30 - 17.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 12.30 Uhr	13.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch	13.30 - 17.00 Uhr	
Freitag	10.00 - 12.30 Uhr	13.30 - 17.00 Uhr
Donnerstag	geschlossen!	

Veranstaltungen sind unabhängig von den Öffnungszeiten jederzeit möglich!

Anruf genügt (03 59 31/2 11 32)!

Kirchen/Cyrkwje

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Königswartha



Herzliche Einladung

zu den **Gottesdiensten** jeweils **sonntags 09:30 Uhr.**

Ihr Pfarrer **Andreas Kecke**

Katholische Kirche „Herz-Jesu“ Königswartha



Termine der katholischen Kirche „Herz-Jesu“ in Königswartha

Abendgottesdienste:

Jeweils mittwochs um 18:00 Uhr und jeden 1. Freitag im Monat um 18:00 Uhr!

Sonntagsgottesdienst:

Jeweils um 10:30 Uhr

Es lädt herzlich dazu ein,
Ihr Pfarrer **Michael Nawka**

Kindertagesstätte „Zwergenland“/ Pěstowarnja „Zwergenland“



Christlich-Soziales Bildungswerk Sachsen e. V.

Tel. (03 57 96) 9 71 -0, 01920 Nebelschütz OT Miltitz, Kurze
Straße 8

Ein schöner Tag in Nowogrodziec

Am 10. Oktober 2012 war es endlich so weit. Zehn Kinder der Mäuschen-Gruppe und acht der Schäfchen-Gruppe aus der Kindertagesstätte „Zwergenland“ des Christlich-Sozialen Bildungswerkes Sachsen e. V. (CSB) in Königswartha besuchten die Partnereinrichtung im polnischen Nowogrodziec. Schon im Vorfeld lernten wir, wie man zum Beispiel „Guten Tag“ auf Polnisch sagt. Kleine Gastgeschenke wurden mit Kartoffeldruck hergestellt. Aufgeregt stiegen alle in einen kleinen Bus und in ein Großtaxi und los ging die Fahrt. Freundlich wurden wir in Nowogrodziec von einer Gruppenleiterin und der Dolmetscherin empfangen. Auch die polnischen Kinder erwarteten uns schon neugierig. Gemeinsam stellten wir uns einander vor und sangen Lieder. Dann hatten wir genügend Zeit, die Räumlichkeiten und das Spielzeug unserer Gastgeber zu erkunden und auszuprobieren. Dabei wurde mit großen Augen aufeinander geschaut. Die Erzieherinnen tauschten sich über Bildungs- und Erziehungsfragen aus und stellten grenzübergreifende Gemeinsamkeiten fest.



Nach einer schmackhaften Suppe konnten alle Kinder bereitgestellte Keramikgefäße bemalen. Die Freude war groß, als wir diese auch mitnehmen durften. Der große Garten mit zahlreichen Klettergeräten lud die Mädchen und Jungen zum Spielen und Toben ein. Nach einem Imbiss hieß es Abschied nehmen. Ein schöner Besuch mit vielen Eindrücken und warmherziger Gastfreundschaft ging zu Ende. Im Bus hörten die Erzieherinnen die Frage: „Fahren wir mal wieder dahin?“ Diese Frage konnte mit „Ja“ beantwortet werden und sie ist der beste Beweis, dass es allen gefallen hat. Den Eltern und Spielgefährten wurde ausführlich und voller Stolz von den Erlebnissen berichtet.

Die Kinder und Erzieherinnen der Schäfchen- und Mäuschen-Gruppe der CSB-Kindertagesstätte „Zwergenland“ Königswartha

„Wind, Wind, Wind - fröhlicher Gesell“

Der Wind ließ am 19. Oktober 2012 unsere Drachen tanzen. Auf der Wiese am Heizhaus trafen wir uns zum traditionellen Drachensteigen. Jeder war stolz auf seinen Drachen. Im Folgenden zwei Bilder:



Die Mädchen und Jungen der CSB-Kindertagesstätte „Zwergenland“ Königswartha

Spiel- und Krabbeltreff in der CSB- Kindertagesstätte „Zwergenland“

Wir laden Muttis und Vatis mit ihren kleinen Kindern ganz herzlich zum Spiel- und Krabbeltreff in unsere CSB-Kindertagesstätte „Zwergenland“ Königswartha (An der Winze 4) ein. Er findet jeweils von 16 Uhr bis 17 Uhr in den Räumen der Zwergen-Gruppe statt. Bitte Wechselschuhe mitbringen! Zwecks richtiger Planung wird um Voranmeldung unter Telefon 03 59 31/2 03 11 gebeten.

Termine:

14. November 2012

28. November 2012

12. Dezember 2012

Ute Sykora

Leiterin der CSB-Kindertagesstätte „Zwergenland“ Königswartha



Schulen/Sule

Grundschule Königswartha „Bjarnat Krawc“

Erfolgreich ...

... nahm die zehnköpfige Mannschaft der Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen an der Vorrunde im „Zweifelderball“ in Bautzen teil. Am Ende belegte unsere Auswahl den guten 2. Platz. Nachdem das erste Spiel gegen die Mannschaft der Sorbischen Grundschule Bautzen verloren wurde, zeigten unsere Sportler dann ihr Können in den Spielen gegen die Grundschule Radibor und der Fichte Grundschule Bautzen, welche souverän gewonnen werden konnten.

Herzlichen Glückwunsch!

I. Jokusch



Schulgarteneinsatz

Traditionsgemäß werden jedes Jahr im Herbst die Eltern der Viertklässler aufgerufen, unseren Schulgarten und das Gelände drumherum winterfest zu machen.

Erfreulich viele Eltern bewältigten die notwendigen Arbeiten mit Spaß an der Sache.

Herr Scholz als Schulgarten-Verantwortlicher koordinierte in vorbildlicher Weise alle Aktionen. Von den beteiligten Schülern ist Wolfgang Råde, Klasse 4a, hervorzuheben, der mit besonderer Umsicht und Ausdauer am Werk war.

Frau Jokusch, Klassenleiterin der 4b, sorgte für einen kleinen Imbiss.

Frau Schubert, im Namen der Beteiligten



Was macht eigentlich unser Schulverein?

Stellen Sie sich vor, Ihr Kind besucht unsere Grundschule. Warum sollen Sie nun noch dem Schulverein beitreten - und dafür Geld bezahlen?

Was ist eigentlich ein Schulverein und was hat Ihr Kind davon? Die Schule ist in Sachen Finanzen der Gemeinde unterstellt. Im Haushaltsplan werden Kosten für die Schule bereitgestellt, z. B. für Lehrmittel, Ausstattungsgegenstände, bauliche Instandhaltung usw.

Aber manchmal benötigt die Schule Geld für besondere Dinge. Im vergangenen Schuljahr sorgten finanzielle Mittel aus der Kasse des Schulvereins für

- eine kleine Nikolausüberraschung



- Fahrt ins Schulkino (Projektkosten wurden dem Verein von der Sparkasse erstattet)
- Übernahme der Buskosten des 3. Wandertages zur Kulturinsel Einsiedel

Am 8. Oktober 2012 traf sich unser Schulverein zur Mitgliederversammlung. Mit Freude zählten wir insgesamt 29 Vereinsmitglieder, die sich für die Grundschule engagieren. Für dieses Schuljahr planen wir unter anderem:

- traditionell: eine kleine Nikolausüberraschung
- traditionell: Kuchenbasar auf dem Weihnachtsmarkt
- traditionell als Weihnachtsgeschenk vom Verein: Finanzierung einer Spielzeugkiste für Pausenspielgeräte
- Förderantrag an die Sparkasse zur Finanzierung des Spielzeugs für die „Pausenspielkiste“
- finanzielle Unterstützung der künstlerischen Gestaltung des Ganges vor dem Speisesaal - die künstlerische Umsetzung erfolgt durch Schüler der Grundschule
- eventuell Kindersachenbörse

Es gibt viele Möglichkeiten, das Schulleben vielseitig zu gestalten und lebendig zu begleiten!

Wir haben noch viele weitere Ideen!

Deshalb wünschen wir uns, dass möglichst viele Familien an unserer Schule Mitglied im Schulverein werden!

Ihre Kinder brauchen Ihre Unterstützung, denn auch dadurch werden wir in der Lage sein, in Zukunft das Schulleben weiterhin bunt zu gestalten!

Werden Sie Mitglied und machen Sie aktiv mit. Bei Interesse melden Sie sich in der Grundschule Königswartha.

Vorstand des Schulvereins der Grundschule Königswartha

Paulus-Schule Evangelische Mittelschule Königswartha



Tag der offenen Tür

Am Freitag, 23.11.2012, sind Sie herzlich eingeladen zum Tag der offenen Tür in der Paulus-Schule in Königswartha.

Die Paulus-Schule ist eine freie Mittelschule in Trägerschaft des Evangelischen Schulvereins im Landkreis Bautzen. Zu Beginn dieses Schuljahres erhielt sie die pädagogische und finanzielle Anerkennung von staatlicher Seite.

Sie können am Freitag von 16.00 bis 19.00 Uhr die Schule kennenlernen und mit Lehrern und Schülern ins Gespräch kommen. Ihre Kinder können den Vorlesewettbewerb der Klasse 6 verfolgen, am Schnupperunterricht teilnehmen und sich in verschiedenen unterrichtsfachbezogenen Aktivitäten ausprobieren. Um 18.00 Uhr führt die 5. Klasse in der Turnhalle das Musical „Ruth“ auf und die Schülerband zeigt einen Ausschnitt aus ihrem Programm.

Ein Café und später ein Imbissstand sorgen für die kulinarische Stärkung.

Mittelschule Lohsa

Einladung zur Lehrersprechstunde

Sehr geehrte Eltern der Mittelschüler,
 wir möchten Sie ganz herzlich zu unserer ersten Lehrersprechstunde in diesem Schuljahr für Montag, den 26.11.2012 in der Zeit von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr in unsere Mittelschule einladen.
 Lehrer der Mittelschule Lohsa

Unterstützung in Anspruch nehmen will, gibt bitte mit Namen und Personenzahl versehen in der laufenden Woche einen Beutel ab und holt diesen Am Samstag zu o. g. Öffnungszeiten ab.

“Bautzener Tafel e. V.” - Ausgabestelle Königswartha

Dienstag und Donnerstag jeweils 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr können bei der “Bautzener Tafel” im “Treffpunkt” Königswartha von bedürftigen Bürgern Lebensmittel gegen eine kleine Spende abgeholt werden.

Weitere Veranstaltungen:

Line-Dance Gruppe: jeden Montag 20.00 Uhr
Trendsport ZUMBA - Fitness durch Spaß und Bewegung



Jeden Donnerstag von 20:00 bis 21:00 Uhr im Treffpunkt - es kann jederzeit teilgenommen werden - für jedes Alter geeignet. Bitte melden Sie sich nach Möglichkeit im „Treffpunkt“ an oder bei Frau Schöne,
 Tel.: 01 78/5 09 25 71.

Vereine/Interessengemeinschaften/ Towarstwa/Zjednocenstwo zajimow

Sozialer Kultur- und Bildungsverein Königswartha e. V. - “Treffpunkt“

An der Winze 3, Tel. 03 59 31/2 08 81

Veranstaltungen November/Dezember 2012



Öffnungszeiten:

Montag 8.00 Uhr - 14.00 Uhr
 Dienstag 9.00 Uhr - 15.00 Uhr
 Mittwoch 11.00 Uhr - 17.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 Uhr - 15.00 Uhr
 Freitag 8.00 Uhr - 14.00 Uhr
 Sonnabend 11.00 Uhr - 12.00 Uhr

Bürotag

Brotausgabe

Montagstreff:

jeden Montag ab 14.00 Uhr

Senioren sport:

Leitung: Herr Woschek

Achtung !!! Die Seniorensportgruppe legt bis zum Jahresende eine Pause ein !!!

Frauensport:

Leitung: Frau Hedwig
 jeden Montag
 Gruppe 50+: 17.30 Uhr
 Gemischte Gruppe 2, 18.30 Uhr



Kindertanzgruppe:

Jeden Dienstag, genaue Absprachen bitte mit Frau Gumprecht.

Seniorencafé:

Neudorf: Donnerstag, 15.11.2012 um 14.00 Uhr
 Königswartha: Donnerstag, 22.11.2012 um 14.00 Uhr



Treff Alleinstehende: Jeden 1. Donnerstag im Monat, 14.00 Uhr

Kleider- und Möbelkammer (Im Neubaugebiet- Ahornweg 16):

Rückfragen sind telefonisch unter: 03 59 31/2 08 81 oder direkt bei Frau Nowotny 0 359 31/2 05 45
 dienstags: 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 mittwochs: 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr
 Bitte bringen Sie Ihre nicht mehr benötigte Kleidung oder alle sonstigen Einrichtungsgegenstände, damit den bedürftigen Einwohnern auf einfache und unkomplizierte Weise geholfen werden kann. Zurzeit werden dringend benötigt: Küchenmöbel, Kleiderschrank



Brotausgabe:

Jeden Sonnabend 11.30 - 12.00 Uhr
 Jeder Bürger oder jede Familie, die diese soziale



--- Information --- Information ---
 Information ---
Am 30.12 startet wieder die Seniorenakademie
 Ansprechpartnerin: Frau Pötschke

Deutsches-Rotes-Kreuz Kreisverband Bautzen e. V.

Ortsverein Königswartha

Achtung: heute DRK-Schulung!

Der DRK-Ortsverein führt heute, am 9. November 2012 um 19.00 Uhr in den DRK-Räumen über der Rettungswache die Herbstschulung 2012

zum Thema: „**Formen und Umgang mit der Diabetes**“ durch.

Wir konnten **Herrn Frank Großmann**, der in der Vergangenheit bei uns schon zu anderen Themen Schulungen erfolgreich durchgeführt hat, wieder gewinnen.

Dazu laden wir die Mitglieder des DRK-Ortsvereins, **vor allem aber auch alle interessierten Einwohner, ganz herzlich ein.**

Schiemann
 Vorsitzender

Einladung zur Blutspendeaktion

am **Dienstag, dem 13.11.2012** in der Zeit von **16.00 Uhr bis 19.30 Uhr** in Königswartha, DRK-Pflegeheim, Hauptstr. 16

Schenke Leben, spende Blut!
 Infos und Termine unter der kostenlosen Servicenummer des DRK-Blutspendedienstes: 0800 / 11 949 11 oder unter www.blutspende.de

GEBOREN AM 31.07.1947

SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ

NEU GEBOREN AM 22.01.2010

Blutspende-Aktion

Das freundliche Blutspende-Team erwartet alle, die helfen wollen, am 13. November 2012.

**Es werden auch dringend Neuspender gesucht!
Wir sprechen auch alle Blutspender an, die bisher beim Krankenhaus gespendet haben, zu uns zur Blutspende zu kommen. Es werden auch gerne Blutspender mit seltenen Blutgruppen genommen.**

Blut spenden kann jeder gesunde Mensch im Alter zwischen 18 und 69 Jahren. Erstspender bis 60 Jahre.

Unser Service für Blutspender -> Gesundheitsscheck (nach der 3. Blutspende innerhalb 365 Tage)

Schiemann

Vorsitzender des Ortsvereins

Seniorenheim Königswartha

Herbstgenuss im Pflegeheim

Der Herbst steht auf der Leiter und malt den Alltag an ...

Aus dem Alltagstrott heraus und mal was ganz anderes erleben lassen, das schafften wir kürzlich - die Mitarbeiter vom Wohnbereich 2 im DRK Seniorenheim Königswartha. Alle hatten mitgeholfen einen Nachmittag unter dem Motto: „Wein und Gesang“ zu gestalten. Viel wurde vorbereitet und der Speiseraum in einen gemütlichen Ort voller herbstlicher Dekorationen verwandelt. Der Nachmittag lockte mit selbstgebackenem Kuchen und die anschließende Musik aus Kindermund animierte alle zum Mitschunkeln und Mitsingen.

Zeit zum lange Reden und Erzählen ist oft knapp, aber an diesem Tag hatten wir alle Zeit und ließen die Gläser klingen und man spürte deutlich das Wohlbefinden aller Bewohner. Für alle war es gelebte Biografiearbeit in froher Runde.

Der Abend klang mit frischem Zwiebelkuchen und einem Gläschen Wein aus und wir waren uns sicher, so etwas müssen wir wiederholen.

Ines Enkelman

Wohnbereichsleiterin



Zum Wohl, wir lassen die Gläser klingen.

Dank für das Ehrenamt

In unserer heutigen Gesellschaft ist es selten geworden, etwas freiwillig ohne Bezahlung zu tun. Selten sind solche Menschen finden, im DRK Pflegeheim Königswartha gibt es eine besondere Dame.

Schon seit mehr als 5 Jahren ist Frau Waltraud Schulze aus Königswartha in unserer Einrichtung als „gute Seele“ bekannt. Jede Woche kommt sie ehrenamtlich zu Bewohnern, um zuzuhören, zu erzählen oder den Spaziergang an frischer Luft zu ermöglichen. Sie fehlt zu keinem unserer Feste, um mit ihrem Elan und guter Laune diese zu bereichern. Als ehemalige Chor-Dame weiß Sie gut zu singen und viele Bewohner freuen sich auf den Montag, wenn Sie wieder kommt. Eine sehr große Geste der Nächstenliebe ist es von ihr, sich besonders den an Demenz erkrankten Bewohnern anzunehmen. Wenn man sie selbst nach ihrem Alter fragt kann man nur staunen - fast 80 Jahre zählt sie.



Waltraud Schulze (Mitte) beim Spaziergang mit Bewohnern, die die Zuwendung genießen.

An dieser Stelle möchten wir einmal Danke sagen und herzlich auch andere interessierte Bürger einladen.

A. Schleiernick

Ergotherapie

Feuerwehrförderverein Königswartha e. V.

Satzung

Feuerwehrförderverein Königswartha e. V.

§ 1

Name und Sitz

Der Verein führt den Namen „Feuerwehrförderverein Königswartha e.V.“. Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden. Nach der Eintragung lautet der Name „Feuerwehrförderverein Königswartha e.V.“.

Der Verein hat seinen Sitz in 02699 Königswartha.

§ 2

Zweck des Vereins

Der Verein dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken. Er ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Er ist politisch, konfessionell und rassistisch neutral.

Zweck des Vereins ist es:

- a) die Beschaffung und Weiterleitung von Mitteln an die Gemeinde Königswartha zur Förderung des Brandschutzes und des Feuerwehrwesens in der Gemeindefeuerwehr Königswartha
- b) sich für die gesellschaftliche Unterstützung und Anerkennung der Leistung der Angehörigen der freiwilligen Feuerwehr einzusetzen
- c) die Unterstützung seiner Mitglieder und deren Familienangehörigen auf kulturellem, sportliche, gesellschaftlichen sowie feuerwehrsportlichen und weiteren Gebieten
- d) bei der weiteren Gewinnung von Mitgliedern für die Feuerwehr mitzuwirken
- e) eine aktive Kinder - und Jugendarbeit für seine Mitglieder durchzuführen sowie ein sportliches Fitnessstraining zu betreiben
- f) Förderung der Kameradschaftspflege sowie Bewahrung und Erhaltung der Geschichte der Feuerwehr Königswartha
- g) die Trägerschaft der Zwergenfeuerwehr (Kinder im Alter von 5 - 10 Jahren)

§ 3

Eintritt von Mitgliedern

Mitglied des Vereins kann werden, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Minderjährige bedürfen der Zustimmung der Erziehungsberechtigten.

Es wäre wünschenswert das alle Mitglieder der Gemeindefeuerwehr Königswartha auch Mitglied des Vereins werden. Weiterhin können Bürger, die die Feuerwehr unterstützen, den Verein fördern

oder sich im besonderen Maße gegenüber der Freiwilligen Feuerwehr Königswartha verdient gemacht haben, Mitglieder des Vereins werden. Über die Aufnahme entscheidet nach schriftlichem Antrag der Vorstand.

§ 4 Austritt von Mitgliedern

Ein Mitglied kann jederzeit zum Ende des laufenden Kalenderjahres durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand aus dem Verein austreten.

§ 5 Ausschluss von Mitgliedern

Ein Mitglied kann aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es schuldhaft in grober Weise die Interessen des Vereins verletzt. Über den Ausschluss beschließt die Mitgliederversammlung, wobei eine Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen erforderlich ist.

§ 6 Mitgliedsbeiträge

Der Mitgliedsbeitrag wird von der Mitgliederversammlung festgesetzt. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendung aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 7 Vorstand

Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, vier Stellvertretern, dem Kassierer und dem Schriftführer.

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von 2 Jahren gewählt, er bleibt jedoch auch nach Ablauf seiner Amtszeit bis zur Neuwahl im Amt. Die Mitglieder des Vorstandes haben jeweils paarweise für den Verein Vertretungsbefugnis. Beim Ausscheiden einzelner Vorstandsmitglieder kann sich der Vorstand bis zur nächsten Mitgliederversammlung durch Vorstandsbeschluss aus den Reihen der Mitglieder ergänzen. Der Vorstand hat die Geschäfte des Vereins entsprechend der Satzung und der Beschlüsse der Mitgliederversammlung zu führen.

§ 8 Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet einmal jährlich statt. Außerordentliche Mitgliederversammlungen finden statt, wenn dies im Interesse des Vereins erforderlich ist oder wenn die Einberufung einer derartigen Versammlung von einem Drittel der Mitglieder schriftlich vom Vorstand verlangt wird, dabei sollen die Gründe in schriftlicher Form angegeben werden.

§ 9 Einberufung der Mitgliederversammlung

Mitgliederversammlungen werden vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung von einem seiner Stellvertreter durch öffentliche Bekanntmachung im Amtsblatt der Gemeinde Königswartha einberufen.

Dabei ist die vom Vorstand festgelegte Tagesordnung mitzuteilen. Die Einberufungsfrist beträgt mindestens eine Woche.

§ 10 Ablauf der Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung von seinem Stellvertreter geleitet. Die Stellvertreter vertreten sich untereinander.
2. Durch Beschluss der Mitgliederversammlung kann die vom Vorstand festgelegte Tagesordnung geändert bzw. ergänzt werden. Über die Annahme von Beschlüssen entscheidet die Mitgliederversammlung mit der Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen.

3. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens über die Hälfte der eingetragenen Mitglieder anwesend sind.
4. Zum Ausschluss von Mitgliedern, zur Satzungsänderung, zur Änderung des Vereinszweckes und zur Auflösung des Vereines ist die Mehrheit von zwei Dritteln der eingetragenen Mitglieder erforderlich.
5. Abstimmungen erfolgen grundsätzlich durch Handhebung. Verlangt ein Drittel der versammelten Mitglieder eine schriftliche Abstimmung, so ist diese so durchzuführen.

§ 11 Protokoll über die Mitgliederversammlung

Über jede Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift anzufertigen. Anträge sind in der Niederschrift festzuhalten. Die Niederschrift ist vom Schriftführer und einem Vorstandsmitglied zu unterschreiben.

§ 12 Verwaltung

Alle Tätigkeiten im Verein sind ehrenamtlich. Das Geschäftsjahr ist das laufende Kalenderjahr. Über die Einnahmen und Ausgaben ist durch den Kassierer Rechnung zu legen. Die Kasse ist jährlich von zwei Kassenprüfern zu prüfen. Die Kassenprüfer sind durch die Mitgliederversammlung zu wählen. Das Ergebnis der Prüfung ist schriftlich festzuhalten und zu unterschreiben.

§ 13 Auflösung

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke ist das Vermögen des „Feuerwehrförderverein Königswartha e.V.“ an die Gemeinde Königswartha, zur Förderung des Brandschutzes und des Feuerwesens in der Gemeinde Königswartha weiterzuleiten und zu verwenden.

Königswartha, den 05.08.2012

<i>Vorsitzender</i> Wilfried Schwurack	<i>1. Stellvertreter</i> Alwin Hensel	<i>2. Stellvertreter</i> Tino Zumpe
<i>3. Stellvertreter</i> Gerd Schmalzer	<i>4. Stellvertreter</i> Kristin Hilbig	
<i>Kassenwart</i> Roland Heppner	<i>Schriftführer</i> Heike Gubsch	

Königswarthaer Geschichtsverein RAK e. V.



Verehrte Leserinnen und Leser,
nachstehend lesen Sie die Fortsetzung des Referates von Herrn Hans-Joachim Gawor, gehalten am 4. Okt. 2012 anlässlich der 37. Tagung der Facharbeitsgemeinschaft „Treffpunkt Ortschronisten/Heimatgeschichtler“, im Landratsamt Bautzen.

Teil 2:

Ein Offizier von General York war bei dem kurzen Gefecht auf der Straße Hermsdorf - Königswartha vorausgeritten und hatte rechts der Straße eine Anhöhe bemerkt. Er stand auf dem Eichberg. Vom Eichberg hat man einen weiten Blick nach Norden und Westen über eine sanfte Ebene und kann ein großes Gebiet überblicken. Der Offizier sah, dass auf der Straße Spremberg - Bautzen große Kolonnen französischer Truppen sich bewegten. Die Spitze erreichte gegen 14:30 Uhr bereits Steinitz. Es war das französische Korps des General Lauristan. Marschall Ney hatte dieses Korps auf die Straße Spremberg - Bautzen gewiesen, während er selbst auf der parallel führenden Straße Hoyerswerda - Bautzen heranzog. Lauriston hatte bei seinem Vormarsch alle Brücken über die Kleinen Spree, bei Lohsa, Litschen, Friedersdorf und Kolbitz zerstören lassen.

General York eilte sofort mit zahlreichen Truppen und Geschützen auf den Eichberg. Der Eichberg war hervorragend zum Aufstellen der Geschütze geeignet. Von hier beherrsche man die Bautzener Straße und die Ebene vollständig.

Auch die Franzosen erkannten die günstige Lage des Eichberges und wollten schnell in den Besitz der Höhe kommen. An einem großen Graben der die Straße Steinitz - Weißig quert wurden Geschütze aufgestellt, die das Feuer der preußischen Kanonen erwidern sollten.

Das erste ostpreußische Infanterieregiment hatte inzwischen Weißig besetzt und die hungrigen Soldaten suchten in den Häusern nach Essbaren. Die erschrockenen Bewohner flüchteten in die Sümpfe und Wälder zwischen Litschen und Kolbitz. Inzwischen kam es im Walde westlich der alten Bautzener Straße in der Richtung auf Neu-Steinitz, zu heftigen Gefechten.

Vom Eichberg aus erkannte York die herannahenden französischen Truppen, die in einer Übermacht waren. Doch hatten die Preußen die weit bessere Stellung. Da kam gegen 16:00 nachmittags ein neuer Befehl des Oberkommandierenden aus Neudorf. General York solle sofort das Gefecht abbrechen und nach Johnsdorf marschieren, um hier den Russen als Reserve zu dienen.

York ließ antworten: **„er werde sogleich gehorchen, müsse aber bemerken, dass der Feind der in bedeutenden Macht gegen ihn stehe, folgen und dann die Russen in der Flanke bedrohen werde; dass er hier in vorteilhafter Position kämpfe, die Russen wirksamer als bei Johnsdorf unterstützen könne, besonders, wenn er russischerseits verstärkt wird“.**

York ließ als seine Truppen in Richtung Johnsdorf abmarschieren. Ganz allmählich wurde das Gefecht abgebrochen. Der franz. General Lauristan hielt das Ganze für eine Kriegsliste. Deshalb ließ er seine Truppen den zurückweichenden Preußen nicht folgen, sondern ging äußerst vorsichtig und tastend vor. Später gingen sowohl von Weißig als auch von Neu-Steinitz französische Infanteriekolonnen vor und besetzten den verlassen Eichberg.

Auf dem Wege nach Johnsdorf erhielt York die Nachricht von Barclai de Tolly, dass er dessen Einwendungen gelten lasse und gab Befehl, die alte Stellung wieder einzunehmen und den Eichberg bis auf den Abend zu halten. Die Truppen machten kehrt und gingen wieder in Richtung Eichberg. In den folgenden Stunden kam es zu schweren Kämpfen. „Eines der mörderischsten Nahgefechte begann, welches die Geschichte aufzuweisen hat“, schreibt ein Augenzeuge. Insgesamt wurde der Eichberg von den Preußen dreimal genommen und wieder verloren. Rund um den Eichberg tobten stundenlang schwere Gefechte mit hohen Verlusten auf beiden Seiten.

Noch in den 1950er Jahren, also 140 Jahre nach der Schlacht am Eichberg kam es nicht selten vor, dass bei Schulklassenausflügen zum Eichberg, die herumstöbernde Schüler Kanonenkugeln fanden. Zwischen 21:00 Uhr und 22:00 Uhr beruhigte sich die Lage etwas. York ließ weiträumig Wachfeuer aufstellen, um den Feind eine größere Anzahl von Soldaten auf Seiten der Preußen vorzutauschen und den Feind einzuschüchtern weitere Angriffe zu unternehmen. Die Artillerie bekam den Befehl zum Abzug nach Johnsdorf. Die Soldaten, die bereits 24 Stunden marschiert und im Kampf standen, gaben sich etwas der Ruhe hin. York informierte General Barclai de Tolly, dass er gegen Mitternacht in Richtung Klix abzurücken gedenke. Um 22:30 Uhr hatte letztlich der Feind seine Vorwärtsbewegung eingestellt und um 23:30 zogen die Preußen ab. Sie hatten mehr als 7 Stunden die französische Übermacht aufgehalten.

In Yorks Bericht heißt es **„Mit 5673 Mann war ich ins Gefecht gegangen durch welches ich einen Verlust von 1500 Mann erlitt“.** Es starben 246 Soldaten und 13 Offiziere; 1411 Soldaten und 62 Offiziere wurden verwundet.

Genau 100 Jahre später, am 18. Mai 1913 wurde auf dem Eichberg ein etwa 10 Meter hohes Denkmal aus Granit eingeweiht. Es soll das zweithöchste in Sachsen sein, welches an die Gefallenen der Befreiungskriege erinnert. An der Vorderseite des Denkmals sind mehrere Kanonenkugeln, ein eiserner Ehrenkranz und eine Gedenktafel angebracht.

Die Inschrift der Tafel lautete „Den gefallenden Helden“. Bei der feierlichen Einweihung waren zahlreiche Gäste und Honoratioren, Schärpe tragende Ehrendamen und Bürger der umliegenden Orte anwesend. Aus Anlass der Einweihung wurde eine Festschrift herausgegeben, die mir als Grundlage für meinen Beitrag diente. Die Einweihung des Denkmals muss wohl Volksfestcharakter getragen haben, denn noch heute ein Erinnerungsstücke aus Keramik mit der Aufschrift **„Jahrhundertfeier Weißig 1813 - 1913“.**

Nach dem ersten Weltkrieg wurde die Tafel höher gesetzt und an der ursprünglichen Stelle eine neue Gedenktafel für die im 1. Weltkrieg gefallenen Weißiger Bürger angebracht. Anfang der achtziger Jahre wiederum wurde diese Tafel entfernt und eine neue mit der Inschrift: „18. Mai 1913 - An dieser Stelle führten unter General York 8000 preußische und russische Soldaten in treuer Waffenbrüderschaft am Vorabend der Schlacht von Bautzen ein schweres Gefecht gegen 14000 Mann der französischen Okkupationsarmee unter Lauriston“.

Da der 100. Jahrestag der Schlacht am Eichberg, der 19. Mai 1913 ein Montag war, erfolgte die Einweihung des Denkmals einen Tag zuvor am 18. Mai. Dies führte mitunter in der Literatur zu Fehlinterpretationen, indem häufig von der Schlacht am Eichberg am 18. Mai 1813 gesprochen wird.

Im Königswarthaer Gutsgelände, dort wo die italienische Division mit den Russen kämpfte, befindet sich seit Anfang diesen Jahres eine Tafel mit folgender Innschrift: „19. Mai 1813 - In und um Königswartha kämpften 10 000 italienische und 300 württembergische Soldaten unter dem General Peyri gegen 18 000 russische Soldaten unter Barclai de Tolly. Das Gefecht endete nach mehreren Stunden für beide Seiten sehr verlustreich“.

Was ist aus den Befehlshabern in der Schlacht am Eichberg geworden?

General York wurde vom Preußenkönig Friedrich Wilhelm III zum Generalfeldmarschall ernannt und in den Grafenstand erhoben. Des Weiteren erhielt er das Schloss Klein Oels im Kreis Ohlau in Schlesien geschenkt. Er starb 1830.

General Barclai de Tolly schaffte es bis zum Oberbefehlshaber der russischen Armee und war an der Einnahme von Paris beteiligt. Er wurde von Zar Alexander I. zum Fürsten ernannt. Später setzte er sich in Livland zur Ruhe und starb am 13. Mai 1818. In der Ruhmeshalle Wallhalla gibt es eine Büste von ihm.

General Lauriston fiel nach der Völkerschlacht beim Durchschwimmen der Weißen Elster in die Hände des Feindes und wurde nach Berlin gebracht. Später huldigte er Ludwig den XVIII. Während der 100 Tage nach Napoleons Rückkehr von der Insel Elba zog es sich auf sein Gut zurück. Er brachte es 1820 bis zum Marschall und Minister des königlichen Hauses und starb am 10. Juni 1828.

Marschall Michel Ney, der enge Vertraute Napoleons, wurde 1814 Kommandeur der Kaiserlichen Garde. Nach der Niederlage Napoleon trat er zu den Bourbonen über und Ludwig der XVIII. ernannte ihn zum Pair von Frankreich. Bei Napoleons Rückkehr von der Insel Elba trat er wieder in dessen Dienste und wurde nach der Niederlage bei Waterloo am 3. August 1815 verhaftet. Wegen Hochverrats wurde er am 7. Dezember 1815 in Paris erschossen.

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe: „Die Kriegslasten für Königswartha“

In eigener Sache:

Da wir noch immer keine Vereinsräume haben, müssen unsere geplanten Ausstellungen noch warten!

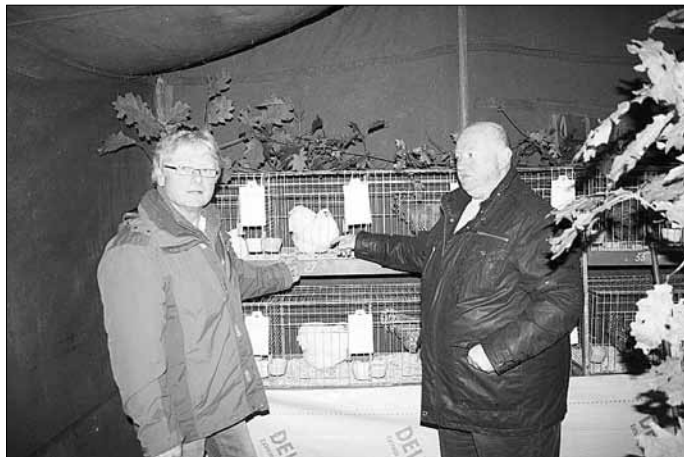
Mit den besten Grüßen

Annemarie Rentsch, Vors. KGV RAK e. V.

Erfolgreiche Lokalschau 2012



Nach einem ereignisreichen Jahr mit vielen Neuerungen haben wieder viele Mitglieder unseres Vereins, der Tradition folgend, im Oktober ihre Kleintierzuchten der Öffentlichkeit präsentiert.



Vors. E. Graff mit Vorstandsmitglied W. Hager im Schau-Zelt

Eine stattliche Anzahl an Tieren (64 Hühner und Zwerghühner, 78 Tauben und 96 Kaninchen) wurden den Preisrichtern zum fairen Leistungsvergleich vorgestellt. Viele gute und sehr gute, aber auch hervorragende und sogar vorzügliche Ergebnisse waren zu verzeichnen. Die Besten wurden mit Pokalen und Urkunden geehrt.

Wir danken unseren Sponsoren (nachstehend aufgeführt) ganz herzlich. Ohne Ihre Unterstützung wäre unsere Ortsschau in dieser Form nicht möglich.

Der Hauptpreis, ein männliches Heidschnucken-Lamm, wurde uns am Freitag vor der Schau vom Bauernhof Cornelia Helm, Eutrich, in Begleitung aller Kinder vom Hof, überbracht.



Der glückliche Gewinner, Herr Gerd Kühn aus Königswartha, übergab das am Sonntag gewonnene Tier jedoch an einen Züchter.



Nun wartet nicht die Bartpfanne auf die Heidschnucke sondern 7 hübsche Weibchen seiner Gattung und hoffentlich ein langes und glückliches Leben. Die Bartpfanne von Herrn Kühn bleibt trotzdem nicht leer; Der Züchter wird im Austausch dafür Sorge tragen.

Auch sonst war die Verlosung wieder das Highlight.

U. a. hat sich ein glücklicher Gewinner seinen Weihnachtsbraten (Gutschein von der Gänsemast Eskildsen) erlost und Richard Berkmann hat sich sichtlich über sein gewonnenes Meerschweinchen gefreut.

Über einen passenden Namen wollte er noch nachdenken, aber in einem Punkt war er sich ganz sicher: „Es bekommt ein wunderschönes neues Zuhause!“



Wir danken unseren Sponsoren:

Apothek Am Markt - Andrea Springer - Am Marktplatz 19, Köwa; BHG Malschwitz - Filiale Königswartha - Bahnhofstr. 16 - Köwa; Bäckerei Dörfer, Jürgen - Königswartha; Blumenhandel Zenker - Eutricher Str. 8 - 02699 Königswartha; Caminauer Kaolinwerk GmbH - Verwaltungsleiterin Frau Aust; Ecklädchen - Martina Kappler - Am Marktplatz 1 - 02699 Köwa; Elektroinstallation - Bernd Zschiesche - Niesendorfer Str. 3 - Köwa; Fleischermeister Dieter Kunze - Hauptstr. 17 - 02699 Königswartha; Fleischerei Richter, Hoyerswerda; Freiberufl. Krankenpflege - Monika Paschke - Niesend. Str. 2 Köwa; Frisör FIGARO - Hauptstr. 42 - 02699 Königswartha; Gänsezucht Eskildsen - Frau Lau - Hermsdorfer Str. 41 - Köwa; Kreissparkasse Bautzen - Filiale Köwa - Hauptstr. 20 - Köwa; Landfleischerei Commerau - Rene Wierig - OT Commerau; Landwirtschaftl. Betrieb - Holger Schuldes - OT Commerau; LAWI Schwarzadeler; Motoren Service Bieberstein - Hauptstr. 68 - 02699 Königswartha; Physiotherapie - Andrea Preibsch - Neudorfer Str. 7c - Köwa; Reifencenter Günter Eichler - Hauptstraße - Köwa; Sebastian - Getränke-Eck; Erika Stefan - Quoos; Sportlerklause Königswartha; Autohaus Hultsch, Neschwitz; Teichwirtschaft Greim - Am Fischerhaus 6 - 02699 Königswartha; Teichwirtschaft Langner - OT Comm. Wittichenauer Str. 52 - Köwa; Teichwirtschaft Ringpfeil - OT Wartha Commerauer Str. 54 - Köwa; Versorgungs und Wohnbau GmbH - Eutricher Str. 3 - Köwa; Zoohandlung - Heinz Schlanstedt - Hauptstr. 31 - Königswartha; Frau Gisela Drost, Allianz-Generalvertretg. - Neud. Str. 20 - Köwa; Physiotherapie Hagen Melcher, Winzweg 2 - Königswartha; Geschenkartikel und Schuhwaren H. Schoffka, Hauptstr. 20 - Köwa; Bauernhof Cornelia Helm, OT Eutrich; Ernst Kschischenk, Ford-Autohaus, Hauptstr. 60 - Königswartha

Und wir danken auch allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die uns - ohne Vereinsmitglied zu sein - rund um die Schau unterstützt haben und wir danken auch allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Interesse.

Mit herzlichen Grüßen, im Namen aller Mitglieder des Vereins,
Eberhard Graff, Vorsitzender

Klöppel-Ausstellung

Liebe Leserinnen und Leser, wir werden oft gefragt, wie wir zu diesem Hobby gekommen sind.

Vor kurzem haben wir festgestellt, dass unsere Gruppe seit nunmehr 15 Jahren in Königswartha zusammenkommt.

Aus diesem Grund berichten wir an dieser Stelle gerne zur Geschichte der Klöppelgruppe Königswartha, die lt. Aussage unserer Brigitte Hartung „... verrückt nach Schlägen ...“ ist (Begriff der Klöppeltechnik).

Bevor es in Königswartha richtig losging, hatten sich, auf Betreiben von Frau Gust, (die zur damaligen Zeit als Mitarbeiterin der Diakonie in Königswartha die Schuldnerberatung durchführte) Trudel Petrick und Helga Vogt der Gruppe in Kleinwelka angeschlossen.

Da aber diese beiden mit der Zeit keine Lust mehr hatten, bei jedem Wetter bis Kleinwelka mit dem Trabbi zu fahren, rührten sie unter den Frauen von Königswartha die Werbetrommel, bis genügend Frauen und sogar ein Herr zusammenkamen. Da die meisten aus der Handarbeitsgruppe hervorgingen, war die damalige Leiterin des Treffpunkts, Frau Schieber, interessiert, die Auslastung der dortigen Räume zu erhöhen und wir konnten im Herbst 1997 mit der Arbeit beginnen. Zugeordnet waren wir zunächst dem Sozialen Kultur- und Bildungsverein, später dem Landfrauenverein und nach dessen Auflösung kehrten wir zum SKBV zurück. Nachdem der Treffpunkt auf der Kippe stand, organisierte Frau Vogt einen Raum im Kindergarten, der für weitere Zusammenkünfte der Gruppe genutzt werden konnte.

Durch Vermittlung der Klöppelfrauen aus Großdrebritz, die an den Leinentagen in Rammenau teilnahmen, stieß Frau Inge Meyer aus Hoyerswerda zu unserer Gruppe. Nach vorsichtigen Anfragen kamen nach und nach weitere drei Frauen zu uns. Mittlerweile hat sich eingebürgert, dass unsere Klöppelnachmittage mit einem Kaffeetrinken beginnen, um viel Kraft für die anschließenden meist intensive Arbeit zu tanken und damit die Tücken der Klöppeltechnik gemeistert werden können. Bei dieser Gelegenheit möchte ich unserer Ursel danken, die mit viel Liebe dazu die Tische dekoriert, Kaffee kocht, uns mit Getränken versorgt und den reichlich entstandenen Abwasch erledigt. Eine Auswahl von Arbeiten, die im Kurs entstanden sind, möchten wir in dieser Ausstellung präsentieren. Damit möchten wir zeigen, dass sich das Klöppeln nicht nur auf Spitzen und Deckchen beschränkt, sondern dass die Technik auch für Kleidung, Dekorationen für alle Jahreszeiten und viele andere Gelegenheiten genutzt werden kann.

Die Ausstellung hätte wesentlich größer sein können, wenn alle Frauen ihre gesamten Werke gebracht hätten. Aber meist werden die fertigen Werke als Geschenke genutzt, denn es wird von Familien, Freunden und Bekannten erwartet, dass zu Festtagen mit Klöppelspitze gratuliert wird. Außerdem ist hier, in den Räumen neben der Heimatstube, der Platz ausgelastet; mehr hätten wir wirklich nicht unterbringen können.



Danken möchte ich den fleißigen Klöppelfrauen, die ihre Lieblingsstücke für diese Ausstellung gegeben haben und Frau Liske, die sich dafür eingesetzt hat, dass die Ausstellung stattfinden kann. Helga Vogt, Ute Kochte und Petra Mattick, die den Aufbau der Ausstellung erledigt haben, den Vertretern der Gemeinde und den Gästen für das Interesse.

Sigrid Bähr

Veranstaltungen NATZ-Hoyerswerda

Informationen und Termine des Naturwissenschaftlich-Technischen Kinder- und Jugendzentrums (NATZ) e. V. Hoyerswerda finden Sie, insofern wir darüber informiert werden, in unserem gemeindlichen Schaukasten am Rathaus oder im Internet unter www.natz-hoy.de.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Frauenschutzhaus Bautzen

Wenn die Angst dich zum Schweigen bringt.

Tel.: 03591 45120

Frauenschutzhaus Bautzen e.V.

Gefördert durch:

Häusliche Gewalt gegen Frauen hat viele Facetten

Im Rahmen des 20-jährigen Bestehens des Frauenschutzhauses Bautzen in diesem Jahr möchten die Mitarbeiterinnen durch mehrere öffentlichkeitswirksame Aktionen auf die Thematik „Psychische Gewalt“ aufmerksam machen. Betroffene Frauen sollen in ihrer Wahrnehmung sensibilisiert und dazu ermutigt werden, Unterstützung in Form von Beratungsgesprächen - unabhängig von einem Einzug in das Haus - in Anspruch zu nehmen. Klischees und Vorurteile sollen abgebaut und ein Bewusstsein in der Gesellschaft geschaffen werden, welches durch Akzeptanz und Verständnis für die Betroffenen geprägt ist.

Der Begriff „Häusliche Gewalt“ wird von der Öffentlichkeit nur mit schweren körperlichen Angriffen in Verbindung gebracht. Psychische Verletzungen werden noch viel zu häufig als alltägliche Streitigkeiten abgetan. Die permanente Kontrolle der Partnerin, die Missachtung ihrer Privatsphäre - indem er diese wiederholt und detailliert ausfragt, ihre Erzählungen in Frage stellt, er „ausversehen“ die Post öffnet, Telefonate belauscht und das Handy durchsucht - wird nicht selten als Liebesbeweis fehlinterpretiert. Demütigungen und Beschimpfungen werden vom Partner mit „Das war doch gar nicht so gemeint“ entschuldigt. Ständige Kritik wie „Nichts machst du richtig, zu nichts bist du zu gebrauchen“ werden durch die Aussage „Er meint es doch



nur gut“ von Freunden verharmlost. Schuldzuweisungen, Drohungen und Geldentzug sind weitere Übergriffe von vielen. Die psychische Gewalt entwickelt sich schleichend und wird auf sehr subtile Art und Weise ausgeübt.

Sehr lange Zeit grübeln die Betroffenen darüber nach, ob ihnen auch wirklich Unrecht geschieht, während sich ihr Gegenüber keineswegs in Frage stellt. Hinzu kommt die Angst, nicht verstanden zu werden. Körperliche Reaktionen oder Beschwerden sprechen dann oftmals eine deutlichere Sprache, als dies der Verstand zu tun vermag. Die Folgen von psychischer Gewalt werden von den Frauen - im Vergleich zu körperlichen Verletzungen - als sehr viel schwerwiegender beschrieben: „Der blaue Fleck verheilt, die Narben auf meiner Seele bleiben für immer.“

**Neues aus der Bürgerecke
Nowosće z wobydlerskeho róžka**



Kleines Gedicht

*Hoch über der Stadt, weit hin zu sehn.
Da ragt ein Schloss, es ist wunderschön.
Es ist das Schloss von Montabaur
im schönen Westerwald.
Fahrt ihr einmal vorbei,
dann macht doch einfach halt.*

Diese Zeilen sind ein Gruß an alle, die mich kennen.

Ihre Dorothea Langner



Informationen aus den Ortsteilen

Eutrich

Seniorencafé im Ortsteil Eutrich



Jeweils am 1. Dienstag im Monat findet unser Seniorencafé statt.

Alle Seniorinnen und Senioren des Ortsteiles Eutrich laden wir hierzu am

04.12.2012, um 14:00 Uhr

recht herzlich ein.



Ihre Hella Helm

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

„Königswartha-aktuell“
Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Königswartha und der Orte Caminau, Commerau, Entenschenke, Eutrich, Johnsdorf, Neudorf, Niesendorf, Oppitz, Truppen und Wartha Zárjadnske nowiny Rakečanskeje gmejny

Das Amtsblatt „Königswartha-aktuell“ erscheint monatlich, jeweils am 2. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Bürgermeister, Herr Georg Paschke
- Redaktion:
Hauptverwaltung, Frau Gottschalk/Frau Nytsch
Telefon (03 59 31) 2 39 21/2 39 41, Fax (03 59 31) 2 39 19
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Herr Falko Drechsel
Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN A AMTSBLÄTTER B EILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E



Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Falko Drechsel
berät Sie gern.

Tel./Fax: 0 35 81/30 24 76
Funk: 01 70/2 95 69 22

falko.drechsel@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

Anzeigen